

# Judenhelfer und Judenretter unter den christlichen Glaubenszeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus

## **Lieselott NEUMARK**

Fürsorgerin – Seelsorgehelferin

\* 27. September 1910 [Berlin-]Charlottenburg

† März/April 1943 KZ Auschwitz (verschollen)

(Unterstützung kath. "Nichtarier" im Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin, rettete Juden vor ihrer Vernichtung: Band I, S. 168-172)

## **Sel. Dompropst Bernhard LICHTENBERG**

Priester des [Erz-]Bistums Berlin

\* 3. Dezember 1875 Ohlau (Niederschlesien)

† 5. November 1943 Stadtkrankenhaus Hof/Saale

(Öffentliches Gebet in der Berliner Hedwigskathedrale für verfolgte Juden: Band I, S. 132-138)

## **Rudolf Graf von MAROGNA-REDWITZ**

Oberst

\* 15. Oktober 1886 München

† 12. Oktober 1944 Gefängnis Berlin-Plötzensee

(rettete einer jüdischen Arztfamilie in seiner Wohnung das Leben: Band I, S. 500-504)

## **Rudolf MANDRELLA**

Amtsgerichtsrat

\* 6. März 1902 Auschwitz

† 3. September 1943 Zuchthaus Brandenburg-Görden

(wurde vor dem Todesurteil mit der Feststellung zitiert, es habe „in der Geschichte bisher keine ähnliche Barbarei wie die jetzige deutsche Judenverfolgung“ gegeben: Band I, S. 165-168)

## **P. Elpidius (Joseph) MARKÖTTER**

Franziskaner

\* 8. Oktober 1911 Südlohn (Münsterland)

† 28. Juni 1942 KZ Dachau

(Homilie über die Einheit des Menschengeschlechtes, derzufolge wir alle Brüder und Schwestern sind: Band II, S. 921-925)

## **Anna Maria SPECKHAHN**

Mutter und Hoteliersfrau

\* 13. Dezember 1883 [Dornburg-]Langendernbach (Westerwald)

† 4. Februar 1944 KZ Ravensbrück

(Demonstrativ gezeigte Freundschaft mit Juden in Koblenz: Band I, S. 701-704)

**Dr. Dietrich BONHOEFFER**

Evangelischer Pastor

\* 4. Februar 1906 Breslau

† 9. April 1945 KZ Flossenbürg

(unterstützte Juden, die verfolgt wurden: Band I, S. 371-374)

**Otto GERIG**

Kaufmännischer Angestellter – Reichstagsabgeordneter

\* 9. Juni 1885 Rosenberg (Baden)

† 3. Oktober 1944 KZ Buchenwald

(seelische und materielle Hilfe für Familie Kranz: Band I, S. 375-378)

**Josef FEHLER**

Geschäftsmann

\* 17. Dezember 1893 Schloin (Niederschlesien)

† 3. Mai Cap Arcona b. Neustadt (Holstein) (nach KZ Hamburg-Neuengamme)

(stellte 1941 in seiner Bocholter Wohnung den Hausrat der jüdischen Familie Albert Löwenstein unter: Band I, S. 549-552)

**Dr. Max Joseph METZGER**

Priester des Erzbistums Freiburg

\* 3. Februar 1887 Schopfheim (Kr. Lörrach)

† 17. April 1944 Zuchthaus Brandenburg-Görden

(nahm die Jüdin Annie Kraus auf, als er in Berlin lebte: Band I, S. 274-277)

**Dr. Richard KUENZER**

Wirklicher Legationsrat a.D.

\* 6. September 1875 Freiburg i.Br.

† 23. April 1945 Berlin

(beherbergte die Jüdin Annie Kraus und unterstützte zahlreiche Juden mit materieller Hilfe: Band I, S. 299-303)

**Joseph WIRMER**

Rechtsanwalt

\* 19. März 1901 Paderborn

† 8. September 1944 Gefängnis Berlin-Plötzensee

(ein Motiv für seinen Widerstand waren die Verbrechen an den Juden: Band I, S. 186-189).

**P. Dr. Alfred DELP**

Jesuit

\* 15. September 1907 Mannheim

† 2. Februar 1945 Gefängnis Berlin-Plötzensee

(versteckte verfolgte Juden, beschaffte ihnen Geld und Lebensmittelkarten und kundschaftete Fluchtwege aus: Band II, S. 953-956).

**Andreas GIRKENS**

Bäckermeister

\* 11. Oktober 1883 [Mechernich-]Hostel

† 3. Oktober 1944 KZ Außenlager Köln-Deutz

(Öffentlich bekannte Freundschaft zu Mechernicher Juden: Band I, S. 41-45)

**Kaplan Aloys ANDRITZKI**

Priester des Bistums [Dresden-]Meißen

\* 2. Juli 1914 Radibor (Lkr. Bautzen)

† 3. Februar 1943 KZ Dachau

(wendet sich beim Verhör der Gestapo in Pirna gegen die verbreitete Hetze gegenüber den Juden: Band I, S. 190-192)

**Dr. Dr. Lisamaria MEIROWSKY**

Ärztin

\* 17. September 1904 Graudenz/Weichsel

† 9. August 1942 KZ Auschwitz

(Rückzug in die Niederlande im Jahre 1938, um bedrohten Juden zu helfen: Band I, S. 385-388)

**Kaplan Everhard RICHARZ**

Priester des Erzbistums Köln

\* 6. Juni 1904 [Niederkassel-]Mondorf

† 13. Februar 1941 ebd.

(Der Jugendseelsorger von Köln-Lindenthal transportierte in der Nacht jüdische Kapitalien in die Niederlande: Band I, S. 356-359)

**Stadtpfarrer Msgr. Geistlicher Rat August RUF**

Priester des Erzbistums Freiburg i. Br.

\* 4. November 1869 Ettenheim (Ortenaukreis)

† 8. April 1944 Freiburg i. Br.

(Einer auf der Flucht vor der Shoah befindlichen Jüdin hilft der Singener Pfarrer, über die Grenze in die Schweiz zu gelangen. Die Gestapo, davon Kenntnis genommen, verhaftet ihn daraufhin: Band I, S. 278-281)

Mitglieder der "Weißen Rose", insbesondere

**Christoph PROBST**

Student der Medizin

\* 6. November 1919 Murnau (Oberbayern)

† 22. Februar 1943 Gefängnis München-Stadelheim

**Dr. Kurt HUBER**

Universitätsprofessor

\* 26. Oktober 1893 Chur (Schweiz)

† 13. Juli 1943 Gefängnis München-Stadelheim

**und Willi GRAF**

Student der Medizin

\* 2. Januar 1918 [Euskirchen-]Kuchenheim

† 12. Oktober 1943 Gefängnis München-Stadelheim

(Protest gegen die Bedrohung und Verfolgung der Juden in ihren Flugblättern: Band I, S. 507-509 bzw. S. 491-493 bzw. S. 486-489)

**Vikar Hermann LANGE**

Priester des Bistums Osnabrück

\* 16. April 1912 Leer (Ostfriesland)

† 10. November 1943 Gefängnis Hamburg

(hatte in Jugendgruppen die Deportation der Juden kritisiert: Band I, S. 320-322)

**Hubert TIMMER**

Kaufmann

\* 4. Juni 1889 Neuss/Rhein

† 22. April 1944 Gestapogefängnis Frankfurt-Preungesheim

(Kampf gegen die Greuelpropaganda, welche die Juden ab dem Jahre 1933 ausgesetzt waren: Band I, S. 464-467)

**Maria TERWIEL**

Juristin

\* 7. Juni 1910 Boppard/Rhein

† 5. August 1943 Gefängnis Berlin-Plötzensee

(Versorgung jüdischer Familien in Berlin mit Lebensmittelkarten und Beschaffung von Ausweispapieren, während ihr Verlobter jüdische Patienten behandelte: Band I, S. 182-186)

**Meinard FORTMANN**

Oberpostschaffner

\* 15. Mai 1891 Vechta (Oldenburg)

† nach dem 13. Mai 1945 KZ Bergen-Belsen

(Mit Abscheu beobachtet, wie die Nationalsozialisten mit den Juden umgingen: Band I, S. 552-556)

**Dr. Adolf Freiherr von HARNIER**

Rechtsanwalt

\* 14. April 1903 München

† 12. Mai 1945 Zuchthaus Straubing

(war Anwalt für verfolgte Juden in München: Band I, S. 489-491)

**Monsignore Dr. Otto MÜLLER**

Priester des Erzbistums Köln

\* 9. Dezember 1870 [Reichshof-]Eckenhagen

† 12. Oktober 1944 Strafanstalt Berlin-Tegel

(stellte im Kölner Ketteler-Haus die Jüdin Lore Mildenberg ein, bis sie mit ihrer Familie von der Gestapo in das KZ Theresienstadt gebracht wurde: Band I, S. 353-356)

**P. Richard HENKES**

Pallottiner

\* 26. Mai 1900 Ruppach (Westerwald)

† 22. Februar 1945 KZ Dachau

(setzte sich 1940 in Branitz für Juden ein: Band II, S. 1005-1007)

**Seliger P. Anizet (Adalbert) KOPLIN**

Kapuziner

\* 30. Juli 1875 Preußisch-Friedland (Westpreußen)

† 16. Oktober 1941 KZ Auschwitz

(führte Aktionen für verfolgte Juden durch: Band II, S. 967-969)

**Pfarrer Franz COENEN**

Priester des Bistums Aachen

\* 6. August 1885 Aachen

† 13. Oktober 1939 [Bergisch Gladbach-]Moitzfeld

(predigte gegen den Rassismus: Band I, S. 8-10)

**Dr. Randolph Freiherr von BREIDBACH-BÜRRESHEIM**

Assessor – Oberleutnant

\* 10. August 1912 Bonn

† 13. Juni 1945 KZ Sachsenhausen

(verwarf die Vernichtung der Juden in der Sowjetunion: Band I, S. 371-374)

**Theodor BABILON**

Geschäftsführer des Kolpinghauses Köln-Zentral

\* 26. Februar 1899 Köln

† 11. Februar 1945 KZ Buchenwald (Außenlager Ohrdruf)

(unterstützte mit Vikar H. Richter jüdische Frauen als Arbeitskräfte im Kolpinghaus: Band I, S. 365-370)

**Pfarrer Alois SCHOLZE**

Priester des Bistums [Dresden-]Meißen

\* 4. September 1893 Dresden

† 1. September 1942 KZ Dachau

(half Juden bei ihrer Flucht über die Grenze: Band I, S. 192-194)

**Wilhelm JANSEN**

Buchdrucker

\* 27. Oktober 1888 Monschau

† 15. Juni 1942 KZ Dachau

(Unterstützung einer jüdischen Familie im eigenen Haus: Band I, S. 52-55).

**Johann Hubert KLINKENBERG**

Techniker

\* 10. Dezember 1894 Eschweiler (Rheinland)

† 24. Juli 1942 KZ Flossenbürg

(verteilte Flugblätter während der Reichspogromnacht: Band II, S. 59-63).

**Pfarrer Josef KÖNIG**

Priester des Erzbistums Freiburg i. Br.

\* 28. Juni 1904 Hausach (Ortenaukreis)

† 13. Mai 1945 Krankenhaus Waldshut

(kritisierte die Judenmorde in Osteuropa: Band I, S. 267-271)

**Franz SPERR**

Bayerischer Gesandter a.D.

\* 12. Februar 1878 Karlstadt/Main (Unterfranken)

† 23. Januar 1945 Gefängnis Berlin-Plötzensee

(gab im Verhör die Judenverfolgung als Hauptmotiv seiner Opposition an: Band I, S. 510-513)

**Pater Engelmar (Hubert) UNZEITG**

Mariannhiller Missionar

\* 1. März 1911 Greifendorf b. Zwittau

† 2. März 1945 KZ Dachau

(wurde wegen „Verteidigung der Juden“ verhaftet: Band II, S. 985-988)

**Dr. Richard BITTMANN**

Steuerberater

\* 2. April 1895 Hohenwalde b. Wierschlesch (Oberschlesien)

† 1944 (?) KZ Auschwitz-Birkenau

(half bedrohten Juden in seiner Kanzlei: Band II, S. 748-750)

**Vikar Ernst HENN**

Priester des Bistums Münster

\* 18. Februar 1909 Neunkirchen (Lothringen)

† 11. April 1945 Lönigen (Oldenburger Münsterland)

(prangerte in einer Predigt die Synagogenbrände und die Schändung jüdischer Friedhöfe an: Band I, S. 518-522)

**Pater Josef Leonissa (Jakob) LUMPE**

Kapuziner

\* 25. März 1900 Rumburg (Böhmen)

† 2. August 1944 Marienbad (Böhmen)

(beherbergte bedrängte jüdische Familien: Band II, S. 970-972)

Literatur: Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. 2 Bände (Paderborn u.a. 1999; 6., erweiterte und neu strukturierte Auflage 2015).

Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, Die katholischen deutschen Martyrer des 20. Jahrhunderts. Ein Verzeichnis (Paderborn u.a. 1999; 4., durchgesehene Auflage 2005).

Helmut Moll, "Wenn wir heute nicht unser Leben einsetzen... Martyrer des Erzbistums Köln aus der Zeit des Nationalsozialismus (Köln 1998; 6., durchgesehene Auflage 2010).

Helmut Moll, Martyrium und Wahrheit. Zeugen Christi im 20. Jahrhundert (Weilheim-Bierbronn 5. Auflage 2012).